

# Technische Universität Dresden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik,  
insbesondere Systementwicklung

Informationspapier zum Zitieren mit der  
 $\text{\LaTeX}$ -Vorlage am  
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik,  
insbes. Systementwicklung  
der TU Dresden

Stand: 11.09.2012

**Autor(en):**

Malte Helmhold

# Inhaltsverzeichnis

<b>0</b>	<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>1</b>	<b>Zitierbefehle</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Entry Types und Felder</b>	<b>5</b>
2.1	Felder . . . . .	5
2.2	Entry-Types . . . . .	7
2.3	Beispieleinträge und Pflichtfelder . . . . .	7
<b>3</b>	<b>Bib<sub>T</sub>E<sub>X</sub> Zeichenkodierung und allg. Hinweise</b>	<b>9</b>
3.1	Zeichensatz . . . . .	9
3.1.1	Zeichenkodierung . . . . .	9
3.1.2	Sonderzeichen . . . . .	9
3.2	Allgemeine Hinweise . . . . .	10
3.2.1	Mehrere Autoren zitieren . . . . .	10
3.2.2	Erfassen von Medien und MISC (miscellaneous) . . . . .	10
3.2.3	Auflagevermerke . . . . .	10
3.2.4	wissenschaftl. Arbeiten zitieren . . . . .	10
3.2.5	Veröffentlichungen einer Institution . . . . .	11
3.2.6	Interpunktion – direktes/indirektes Zitieren . . . . .	12
	<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>I</b>
	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>II</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>III</b>

## 0 Einleitung

Um nach dem dem deutschen Zitierstandard DIN 1505 zitieren zu können, sind einige formale Regeln zu beachten. Wenn Sie mit dem wisenat-Zitierstil zitieren, sollten Sie besonders die Pflichtfelder in Kapitel (2.3) beachten. In dieser Einführung erhalten Sie außerdem einen Überblick über alle Zitierbefehle, die Ihnen zur Verfügung stehen. Diese finden Sie in Kap. 1. Welche Informationen den jeweiligen Feldern zuzuordnen sind, ist ausführlich in Kap. 2.1 aufgeführt.

Hilfreiche Tipps und Hinweise zur Verwendung der wisenat.bst, finden Sie im Kapitel 3. Diese sollten Sie sich vor der Verwendung von BibT<sub>E</sub>X anschauen. Achten Sie auf die richtige Zeichenkodierung Ihrer Literaturdatenbank! Wenn diese fälschlicherweise auf Latin1 gestellt haben, werden Sie dies spätestens beim ersten Umlaut merken, den Sie versuchen in Ihrer Literaturdatenbank abzuspeichern. Achten Sie auf die richtige Kodierung. Wir arbeiten nur mit ISO 8859-1 (Latin-9).

Sie sollten auch die wisenatlit.bib zurate ziehen. Dort finden Sie beispielhaft alle Entry-Types, die Sie in Ihrer Arbeit verwenden werden.

Viel Erfolg beim erfolgreichen Zitieren.

# 1 Zitierbefehle

Diese Befehle wurden alle mittels `\cite`-Befehl konstruiert. Sie können selbstverständlich mit `\cite` eigene Konstrukte erstellen. Exemplarisch wurde hier das Sekundärzitat erschaffen. Beispielsweise wurden die Klammern selber gesetzt. Sekundärzitate in wissenschaftlichen Arbeiten sind zu vermeiden.

Zitierbefehl	Quellcode	Beispiel
<code>cite</code>	<code>\cite{citekey}</code>	<a href="#">BOOKAUTHOR (2012)</a>
<code>indirect</code> (früher <code>longcite</code> )	<code>\indirect{citekey}{Seite}</code> <code>\longcite{citekey}{Seite}</code>	(vgl. <a href="#">BOOKAUTHOR (2012)</a> , S. 10)
<code>indirectf/longcitetf</code> (analog mit <code>ff.</code> )	<code>\indirectf{citekey}{Seite}</code> <code>\longcitetf{citekey}{Seite}</code>	(vgl. <a href="#">BOOKAUTHOR (2012)</a> , S. 10 f.) (vgl. <a href="#">BOOKAUTHOR (2012)</a> , S. 10 ff.)
<code>direct</code> (früher <code>shortcite</code> )	<code>\direct{citekey}{Seite}</code> <code>\shortcite{citekey}{Seite}</code>	( <a href="#">BOOKAUTHOR (2012)</a> , S. 10)
<code>directf/shortcitetf</code> (analog mit <code>ff.</code> )	<code>\direct{citekey}{Seite}</code> <code>\shortcite{citekey}{Seite}</code>	( <a href="#">BOOKAUTHOR (2012)</a> , S. 10 f.) ( <a href="#">BOOKAUTHOR (2012)</a> , S. 10 ff.)
<code>vgl</code>	<code>\vgl{citekey}</code>	(vgl. <a href="#">BOOKAUTHOR (2012)</a> )
Seiten von-bis	<code>\citepages{book}{von}{bis}</code>	(vgl. <a href="#">BOOKAUTHOR (2012)</a> , S. 1–13)
Sekundärzitat:	<code>(\cite{sek. }, S. 10</code>  <code>zit. n. \cite{prim.}, S.100)</code>	( <a href="#">BOOKAUTHOR (2012)</a> , S.10 zit. n. <a href="#">BOOKLETAUTHOR (2012)</a> S. 100)
optionaler Parameter (autom. Klammern)	<code>\cite[S. 10 ff]{book}</code>	( <a href="#">BOOKAUTHOR, 2012</a> , S.10 ff)
Autor zitieren	<code>\citeauthor{book}</code>	<a href="#">BOOKAUTHOR</a>
ohne Klammern	<code>\citealt{book}</code>	<a href="#">BOOKAUTHOR 2012</a>
zwei Quellen	<code>\cite{url(booklet), url}</code>	<a href="#">URLAUTHOR (2012)</a> ; <a href="#">URLAUT.2</a>

Tabelle 1: Zitierbefehle der WiSe-Vorlage



## 2 Entry Types und Felder

### 2.1 Felder

address	Verlagsort (immer!)
author	a) persönlicher Urheber eines Werkes oder am Zustandekommen b) beteiligte Personen (=Mitarbeiter, Übersetzer, Redakteur u.a.) c) ggf. Insitution eintragen und für Institution den Autor <b>BEI VERWENDUNG MEHRERER AUTOREN SIEHE KAP. 3.2.1.</b>
booktitle	a) Gesamttitel eines mehrbändigen Werkes b) Titel des Sammelwerks, das einzelne selbständige Beiträge mit eigenem Titel enthält → incollection
chapter	Kapitel in einem Buch (Monographie)
doi	Digital Object Identifier → article
edition	a) Auflagevermerk b) bei selbst. elektron. Quellen == Version → booklet
howpublished	beliebiger Verlegervermerk: veröffentlicht „von wem, wo“
institution	Institution, die eine verlagsfreie Veröffentlichung betreibt
isbn	Standardnr. für Bücher
issn	Standardnr. für Zeitschriften u. Serien
journal	Titel einer Zeitschrift
key	Zusätzlich vergebener Sortierschlüssel, mitunter notwendig.
lastchecked	neues Feld für das Datum des Online-Abrufs einer Internetquelle (n. GRAY)
month	nähere Bestimmung des Erscheinungsjahres
note	freies Eingabefeld für zusätzliche Informationen z. Quelle. <b>Bei misc kann hiermit der Publikationstyp bestimmt werden.</b>
number	Versch. Bedeutungen in Abhängigkeit vom Eingabetyp: a) Bandnummer einer gezählten Reihe (series) b) Heftnummer einer Zeitschrift → article c) Nummer eines Forschungsberichts → techreport
organization	a) Name der Organisation/des Organisators e. Tagung, Konferenz b) Name einer Firma/Gesellschaft, die ein → manual herausgab

Tabelle 2: Felder für Literaturangaben - 01. Quelle: [K.F.LORENZEN \(2006\)](#)

pages	Umfangsangaben, meist Seitenzahlen
publisher	Verlag
school	Hochschule/Universitaet, die eine Dipl.-Arb./Dissertation veröff.
series	Titel e.Reihe, in der ein best. Buchtitel erschienen ist
title	Titel einer (namentlich gekennzeichneten) Veröffentlichung
type	<b>Zusatzfeld z. Kennzeichnung eines besonderen Publikationstyps z.B. bei masterthesis „Hausarbeit“ eintragen (bei misc. note benutzen)</b>
url	neues Feld URL ( Uniform Resource Locator ): Serveradresse einer Internetquelle
urn	neues Feld URN ( Uniform Resource Name ): Persistent Identifier einer Internetquelle
volume	a) Zählung bei einem mehrbändigen Werk → book → proceedings b) Jahrgang einer Zeitschrift → article
year	Erscheinungsjahr

Tabelle 3: Felder für Literaturangaben - 02. Quelle: [K.F.LORENZEN \(2006\)](#)

## 2.2 Entry-Types

<b>BibT<sub>E</sub>X-Type</b>	<b>Beschreibung / Funktion</b>
URL (booklet)	Für Internetquellen bitte den Entry-Type booklet verwenden.
article	Zeitungs- oder Zeitschriftenartikel
misc	Normen, Vornormen, Schutzrechte (Patente) werden hiermit erfasst; <b>Schreiben sie den Typ in das Feld „note“</b>
book	Buch
booklet	Gebundenes Druckwerk
inbook	Teil eines Buches
incollection	Teil eines Buches (z. B. Aufsatz in einem Sammelband) mit einem eigenen Titel
inproceedings	Artikel in einem Konferenzbericht
conference	Wissenschaftliche Konferenz
manual	Technische Dokumentation
mastersthesis	Diplom-, Magister- oder andere Abschlussarbeit (außer Promotion)
phdthesis	Doktor- oder andere Promotionsarbeit
proceedings	Konferenzbericht
techreport	veröffentlichter Bericht einer Hochschule oder anderen Institution
unpublished	nicht formell veröffentlichtes Dokument

Tabelle 4: Entry-Types der wisenat.bst. Quelle: [WIKIPEDIA](#)

## 2.3 Beispieleinträge und Pflichtfelder

Wenn Sie die im Verzeichnis liegende wisenatlit.bib mit JabRef öffnen, können Sie nachvollziehen, welche Felder bei jedem BibT<sub>E</sub>X-Typ benutzt wurden. Es ist nicht notwendig alle Felder auszufüllen, auch wenn sie bei der BibT<sub>E</sub>X-Kompilierung Warnungen erhalten. Dennoch ist es sinnvoll, alle obligatorischen Felder auszufüllen, um nach der Zitiernorm DIN 1505 zu zitieren.

<b>Bib<sub>T</sub>E<sub>X</sub>-Type</b>	<b>Beispiel</b>	<b>Pflichtfelder</b>
URL (Inernetquelle)	<b>URLAUTHOR (2012)</b> <code>\cite{url (booklet)}</code>	Title, Author, Year URL, lastchecked (Abruf)
article	(vgl. <b>ARTICLEAUTHOR (2012)</b> , S. 22) <code>\indirect{article}{22}</code>	title, author, year
misc	<b>MISCAUTHOR (2012)</b> <code>\cite{misc}</code>	title, author, year note (Publikationsart)
book	(vgl. <b>BOOKAUTHOR (2012)</b> , S. 33) <code>\indirect{book}</code>	title, author, year <b>publisher</b>
booklet	(vgl. <b>BOOKLETAUTHOR (2012)</b> , S. 44) <code>\indirect{booklet}</code>	title, author, year
inbook	(vgl. <b>INBOOKAUTHOR (2012)</b> , S. 44) <code>\indirect{inbook}{44}</code>	title, author year chapter
incollection	(vgl. <b>INCOLLECTIONAUTHOR (2012)</b> ) <code>\vgl{incollection}</code>	title, author, year, booktitle pages
inproceedings	<b>INPROCEEDINGSAUTHOR (2012)</b> <code>\cite{inproceedings}</code>	title, author, year booktitle
conference	( <b>CONFERENCEAUTHOR (2012)</b> , S. 3 f.) <code>\directf{conference}</code>	title, author, year
manual	<b>MANUALAUTHOR (2012)</b> <code>\cite{manual}</code>	title, author, year address, edition
masterthesis	<b>MASTERAUTHOR (Year)</b> <code>\cite{master}</code>	title, author, year school, <b>type</b>
phdthesis	<b>PHDAUTHOR (year)</b> <code>\cite{phd}</code>	title, author, year school
proceedings	<b>PROCEEDINGSEditor (year)</b> <code>\cite{proceedings}</code>	title, year editor oder organization
techreport	( <b>TECHREPORTAUTHOR (Year)</b> , S. 30 ff.) <code>\directff{techreport}</code>	title, auhor, year type, number, note
unpublished	(vgl. <b>UNPUBAUTHOR (2012)</b> , S. 10 ff.) <code>\indirect{unpub}</code>	title, author, year

Tabelle 5: Achtung Zitierbefehle sind zufällig gewählt. Sie können selbstverständlich für alle Bib<sub>T</sub>E<sub>X</sub>-Typen auch jeden Zitierbefehl (`\cite`, `\shortcite`...) benutzen.

## 3 Bib<sub>T</sub>E<sub>X</sub> Zeichenkodierung und allg. Hinweise

### 3.1 Zeichensatz

#### 3.1.1 Zeichenkodierung

**Bitte verwenden Sie für Ihre Literaturdatenbank auf die ISO 8859-15 (Latin-9) Zeichenkodierung.** In jeder Literaturverwaltungssoftware ist eine Auswahl für die Einstellung der Kodierung vorhanden. In JabRef ist diese sehr schnell unter FILE → DATABASE PROPERTIES zu finden.

#### 3.1.2 Sonderzeichen

Es ist erforderlich Sonderzeichen wie %, & usw. im erforderlichen L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Format zu schreiben (z. B. % als \%), da sie sonst als L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Befehl interpretiert werden. Es kommt zu Kompilierungsblockade. Um aus dieser herauszukommen, müssen Sie erst Bib<sub>T</sub>E<sub>X</sub> und dann erst wieder PDFLATEX kompilieren.

## 3.2 Allgemeine Hinweise

Nach Lorenzen 2006: Treten kleinere „Schönheitsfehler“ im fertig gesetzten output auf, lassen sich diese so gut wie immer durch eine veränderte Erfassung im bib-inputfile beseitigen [K.F.LORENZEN \(2006\)](#). Weitere Hinweise zu Bib<sub>T</sub>E<sub>X</sub>-Syntax und Literaturerfassung finden Sie in diesem Kapitel.

### 3.2.1 Mehrere Autoren zitieren

Für ein optimales Ergebnis tragen Sie die Autoren folgendermaßen in das dafür vorgesehene Feld ein:

**Frank Mittelbach and M. Gossens and J. Braams**

Wichtig:

- Vornamen des ersten Autors ausschreiben
- Weitere Vornamen abkürzen
- Mehrere Autoren mit „and“ trennen (KEIN deutsches „Und“ verwenden)

Beispiel:

[MITTELBACH ET AL. \(2005\)](#)

### 3.2.2 Erfassen von Medien und MISC (miscellaneous)

Zur Erfassung der neuen digitalen Online-Medien z.B. Internetquellen, E-journals, E-books, E-mail u.a. gibt es die zusätzlichen Felder: doi, url, urn, lastchecked.

Internetquellen werden vorzugsweise mit dem BOOKLET-Typ erfasst.

Normen, Patente, Schutzrechte sind mit dem MISC-Typ zu erfassen.

### 3.2.3 Auflagevermerke

Auflagenvermerke gibt man komplett, einschließlich Abkürzungen in das Feld edition ein:  $\implies$  EDITION= 3., erw. und verb. Aufl. oder fremdsprachlich: EDITION= 2nd edition

### 3.2.4 wissenschaftl. Arbeiten zitieren

Standard ist Masterthesis, anderes mit TYPE = „anderer Typ“ erfassen!

z.B. TYPE=Hausarbeit, TYPE=Diss., TYPE=Habil., TYPE=Magisterarb.

Beispielverweis: [MAGISTERAUTHOR \(2012\)](#)

phdthesis und masterthesis ist identisch bis auf Standardwert, s.o.

**Beispiel 1:** HELMHOLD (2012)

(Wie Sie an diesem Beispiel sehen, kann man die in diesem Dokument definierte Umgebung `\bibtex` auch in der Literaturdatenbank verwenden.)

**Beispiel 2** misc für andere Publikationen:

```
@MISC{misc ,
  author = {Name of institution },
  title = {miscTitle },
  year = {2012},
  note = {Special Publication },
  owner = {Malte Helmhold },
  timestamp = {2012.09.14 },
}
```

### 3.2.5 Veröffentlichungen einer Institution

Bei Veröffentlichungen einer Institution kann anstelle des Autors der Name der Institution eingetragen werden. Vermerken Sie den Autor dann allerdings im Feld *Institution*. Diese Umkehrung hat zur Folge, dass im Fließtext nach dem Autor-Jahr-Zitierweise die Institution aufgeführt wird. Der Name des Autors könnte Missverständnis beim Leser erzeugen. Zudem können Sie dann mit `\citeauthor` auf die Institution verweisen.

### 3.2.6 Interpunktion – direktes/indirektes Zitieren

#### Beispiel 1 abgesetztes direktes Zitat

Eine Definition des CLOUD COMPUTING nach dem National Institute of Standards and Technology [NIST \(2011\)](#) soll für diese Arbeit genügen. Es werden fünf wichtige **Charakteristiken**, drei **Service-Modelle** und vier **Einsatzmodelle** näher beschrieben.

*„Cloud computing is a model for enabling ubiquitous, convenient, on-demand network access to a shared pool of configurable computing resources (e.g., networks, servers, storage, applications, and services) that can be rapidly provisioned and released with minimal management effort or service provider interaction. This cloud model is composed of five essential characteristics, three service models, and four deployment models.“* ([NIST \(2011\)](#), S. 2)

**Beispiel 2** Gehört der Punkt zum Zitat wird kein weiteres Satzzeichen gesetzt. Bei indirekten Zitaten verhält sich die Interpunktion dagegen umgekehrt, sollte der zitierte Satz im Original mit einem Punkt beendet sein (keine Ellipse o. ä.):

Der Begriff CLOUD COMPUTING wird nach dem [NIST](#) (NATIONAL INSTITUTE OF STANDARDS AND TECHNOLOGY) durch fünf Charakteristiken geprägt. Diesen werden im Kap. [3.2.1\\*](#) ausführlich dargestellt. Zudem erwägt das [NIST](#) im Bereich des Cloud Computing drei **Service-Modelle**. Im *Cloud Computing-Leitfaden* von [BITCOM](#) werden diese als **3-Ebenen-Modell** bezeichnet (vgl. [BITCOM \(2009\)](#), S. 22)\*\*. Hinsichtlich einer Definitionsfindung kann der Begriff CLOUD COMPUTING als Innovation angezweifelt werden. „In der öffentlichen Diskussion wird oft nicht zwischen Ebenen und Organisationsformen von Clouds sowie zwischen Nutzergruppen unterschieden. Die Folge sind konträre Bewertungen von Cloud Computing als Innovation.“([BITCOM \(2009\)](#), S. 22)\*\*\*

\* Was nicht für diese Präsentation gilt.

\*\* Interpunktion eines indirektes Zitat.

\*\*\* Interpunktion eines direkten Zitats.

# Tabellenverzeichnis

1	Zitierbefehle . . . . .	3
2	Felder für Literaturangaben - 01 . . . . .	5
3	Felder für Literaturangaben - 02 . . . . .	6
4	Entry-Types . . . . .	7
5	Beispiele der Entry Types . . . . .	8

# Abkürzungsverzeichnis

n.	nach
opt.	optional
NIST	National Institute of Standards and Technology

# Literaturverzeichnis

- [ARTICLEAUTHOR 2012] ARTICLEAUTHOR: *articleTitle*. In: *articleJournal* (2012)
- [BITCOM 2009] BITCOM: *Cloud Computing - Evolution in der Technik, Revolution im Business*. [http://www.bitkom.org/files/documents/BITKOM-Leitfaden-CloudComputing\\_Web.pdf](http://www.bitkom.org/files/documents/BITKOM-Leitfaden-CloudComputing_Web.pdf). Version: 2009, Abruf: 18.09.2012. – BITKOM-Leitfaden
- [BOOKAUTHOR 2012] BOOKAUTHOR: *bookTitle*. Publisher, 2012
- [BOOKLETAUTHOR 2012] BOOKLETAUTHOR: *bookletTitle*. 2012
- [CONFERENCEAUTHOR 2012] CONFERENCEAUTHOR: *conferenceTitle*. In: *conferenceBooktitle*, 2012
- [HELMHOLD 2012] HELMHOLD, Malte: *Dokumentation von Bib<sub>T</sub>E<sub>X</sub>-wisenat.bst*, TU Dresden, Dokumentation, 2012
- [INBOOKAUTHOR 2012] *Kapitel 1*. In: INBOOKAUTHOR: *inbookTitle*. 2012
- [INCOLLECTIONAUTHOR 2012] INCOLLECTIONAUTHOR: *incollectionTitle*. In: *bookTitle*. *incollectionPublisher*, 2012, S. Seiten 1 – 100
- [INPROCEEDINGSAUTHOR 2012] INPROCEEDINGSAUTHOR: *inproceedingsTitle*. In: *bookTitle*, 2012
- [K.F.LORENZEN 2006] K.F.LORENZEN: ALPHADIN.BST / HAW Hamburg. 1. 2006 (1). – Literatur Style nach DIN 1505. – (Copyright 1994-2006)
- [MAGISTERAUTHOR 2012] MAGISTERAUTHOR: *Testarbeit*. Dresden, Tu-Dresden, Magisterarbeit, September 2012
- [MANUALAUTHOR 2012] MANUALAUTHOR: *manualTitle*. *manualEdition*. Address(!), 2012
- [MASTERAUTHOR Year] MASTERAUTHOR: *masterTitle*, Tu Dresden, Diplomarbeit, Year
- [MISCAUTHOR 2012] MISCAUTHOR: *miscTitle*. 2012. – special Publication
- [MITTELBACH ET AL. 2005] MITTELBACH, Frank ; GOSSENS, M. ; BRAAMS, J.: *Der LaTeX Begleiter*. 2. überarbeitete und erw. Auflage. Publisher, 2005
- [NIST 2011] NIST: *The NIST Definition of Cloud Computing*. <http://csrc.nist.gov/publications/nistpubs/800-145/SP800-145.pdf>. Version: 2011, Abruf: 13.09.2012. – Special Publication

[PHDAUTHOR year] PHDAUTHOR: *phdTitle*, TU Dresden, Diss., year

[PROCEEDINGSEDITOR year] PROCEEDINGSEDITOR (Hrsg.): *proceedingsTitle*. year

[TECHREPORTAUTHOR Year] TECHREPORTAUTHOR: techreportTitle. Year (techreportNumber). – techreportType. – techreportNote

[UNPUBAUTHOR 2012] UNPUBAUTHOR: *unpubTitle*. 2012

[URLAUT.2 ] URLAUT.2: *url*. [www.url.com](http://www.url.com)

[URLAUTHOR 2012] URLAUTHOR: *urlTitle(Booklet)*. Version: 2012. [www.tu-dresden.de](http://www.tu-dresden.de), Abruf: 12.09.2012

[WIKIPEDIA ] WIKIPEDIA: *BibTeX*. <http://de.wikipedia.org/wiki/BibTeX>